

PROTOKOLL

der ordentlichen Gemeindeversammlung

Mittwoch, 29. November 2017, 20.00 Uhr, Zivilschutzanlage, Schulhaus Iffwil

Anwesend	53 Personen, davon 51 stimmberechtigt
Leitung	Heinz Knuchel
Gast	Marianne Iseli, Finanzverwalterin (nicht stimmberechtigt)
Gemeinderat	Dietrich Schilling (Präsident), Martin Balli, Daniel Friedli, Andreas König, Marc Junker
Sekretär	Daniel Leumann (nicht stimmberechtigt)

TRAKTANDEN

1. Finanzplan 2018 – 2022; Kenntnisnahme
 2. Budget, Steueranlagen und Gebühren 2018; Genehmigung
 3. Verpflichtungskredit von Fr. 35'000.-- für GEP-Massnahmen (Kanalunterhalt 2018); Genehmigung
 4. Wahlen:
 - Präsident/in der Gemeindeversammlung
 - Vize-Präsident/in der Gemeindeversammlung
 - Präsident/in des Gemeinderates
 - 4 Mitglieder des Gemeinderates
 - 5 Mitglieder der Schulkommission
 - 4 Mitglieder der Strassen- und Umweltkommission
 - 3 Mitglieder des Rechnungsprüfungsorganes
 5. Informationen
 6. Verschiedenes
-

Dietrich Schilling, Gemeinderatspräsident, begrüsst die Anwesenden herzlich zu seiner letzten Gemeindeversammlung als Gemeinderatsmitglied. Es freut ihn, dass so viele Personen erschienen sind und damit das Interesse am Gemeindegeschehen bekunden. Er erteilt das Wort dem Versammlungsleiter Heinz Knuchel und wünscht ihm bei seiner ebenfalls letzten Gemeindeversammlung als Leiter gutes Gelingen.

Heinz Knuchel, Versammlungsleiter, heisst die Anwesenden seinerseits herzlich willkommen. Er freut sich zu Beginn der Versammlung bekannt zu geben, dass vom 01.12.2016 bis heute Zaugg Mauro Ilia, Moosgasse 21, Leuenberger Joel, Strücki 41, Trostel Louie, Moosgasse 20, Caprez Elias Raphael, Bergacker 6C, Junker Lavinia Lucia, Mattenhof 59 und Blatter Janis, Bergacker 79, das Licht der Welt erblickt haben.

Leider musste uns folgende Person verlassen: König-Hofer Käthi, Seniorenresidenz Rontonda, Jegenstorf. Er bittet die Anwesenden der Verstorbenen kurz zu Gedenken.

Heinz Knuchel teilt mit, dass die Einberufung der Versammlung fristgerecht in den Amtsanzeigen vom 27.10. und 16.11. 2017 publiziert wurde. Das Informationsblatt 4/2017 mit den Angaben zu den Traktanden 1 – 4 wurde an alle Haushaltungen verteilt. Das Budget 2018 konnte bei der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden.

Es sind 51 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte anwesend. Stimmrechte werden keine bestritten.

Es herrscht Stimm- und Wahlfreiheit. Als Stimmenzähler werden Klaus Zaugg und Christine Bracher gewählt.

VERHANDLUNGEN

Zur Traktandenliste wird das Wort nicht verlangt.

1. Finanzplan 2017– 2021; Kenntnisnahme Gemeinderat Andreas König

Der Finanzplan ist eine rollende Planung, welche jährlich den neuen Gegebenheiten angepasst wird. Er gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes der Gemeinde der nächsten fünf Jahre. Seine Hauptaufgabe ist, der Gemeinde mittelfristig einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu sichern. Der Finanzplan gibt Auskunft über:

- Die Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten fünf Jahren
- Die Investitionstätigkeit, Auswirkungen der Investitionen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht sowie Tragbarkeit, Folgekosten und Finanzierung der Investitionen
- Die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, Ausgaben und Einnahmen sowie Bestandesgrössen.

Dem Finanzplan liegen die Jahresrechnung 2016 sowie die Voranschläge 2017 und 2018 zu Grunde.

Die Investitionsplanung Steuerhaushalt sieht in den Jahren 2017 bis 2022 Investitionen von insgesamt Fr. 523'000.-- wie folgt vor: 2017 Fr. 5'000.--, 2018 Fr. 95'000.--, 2019 Fr. 245'000.--, 2020 Fr. 35'000.--, 2021 Fr. 63'000.--, 2022 Fr. 80'000.--. Er gibt die Details dazu bekannt.

Die Investitionsplanung Spezialfinanzierung beinhaltet für die Jahre 2017 bis 2022 insgesamt Fr. 262'000.-- für Unterhaltsarbeiten am Kanalnetz, Schachtsanierungen und Zustandskontrollen der privaten Anlagen. Diese Investitionen werden vollumfänglich aus der Spezialfinanzierung Werterhaltung finanziert. Für die Zustandskontrollen der privaten Anlagen werden im 2019 Kantonssubventionen in der Höhe von rund Fr. 55'000.-- eingenommen.

Im Steuerhaushalt 2018 sind Investitionen von Fr. 80'000.-- für die Dorfplatzgestaltung und Fr. 15'000.-- für diverse Strassensanierungen geplant.

In der Investitionsplanung Spezialfinanzierung sind im Jahre 2018 folgende Projekte vorgesehen: GEP Kanalnetzsanierung Fr. 35'000.--, Zustandskontrolle private Anlagen (zweiter Teil) Fr. 65'000.--.

A. König zeigt anhand von zwei weiteren Folien die Ergebnisse der Erfolgsrechnung und die Entwicklung des Eigenkapitals der Jahre 2016 – 2022 auf. Aufgrund der ersten Hochrechnung wird für die Rechnung 2017 anstatt ein Aufwandüberschuss von Fr. 283'000.-- ein solcher von rund Fr. 239'000.-- erwartet. In den Jahren 2016 – 2022 werden Aufwandüberschüsse von Total Fr. 590'000.-- erwartet, obwohl ab 2018 bereits mit einer Steueranlage

von 1.45 Einheiten geplant wird. Das strukturelle Defizit entspricht ungefähr 9 – 10 Steuerzehnteln. Das Eigenkapital unterschreitet die vom Gemeinderat angestrebte Untergrenze von Fr. 700'000.-- voraussichtlich im 2021 und beträgt im 2022 noch Fr. 613'000.--. Der neue Gemeinderat wird sich an der nächsten Klausur damit befassen müssen.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Abschliessend weist der Versammlungsleiter darauf hin, dass über die Finanzplanung nicht abgestimmt wird, sondern diese der Gemeindeversammlung lediglich zur Kenntnisnahme unterbreitet wird.

2. Budget, Steueranlagen und Gebühren 2018; Genehmigung

Gemeinderat Andreas König gibt anhand von Folien folgende Erläuterungen ab:

Nach HRM 2 wird neu zusätzlich auch das Ergebnis des **Gesamthaushalts** ausgewiesen. Dabei werden die Ergebnisse der Einzelrechnungen Allgemeiner Haushalt minus Fr. 87'950.-, Abwasser minus Fr. 22'230.--, und Abfall minus Fr. 1'740.--, zusammengerechnet. Es resultiert ein negatives Gesamtergebnis im Gesamthaushalt von minus Fr. 111'920.00.

Der gestufte Erfolgsausweis nach HRM2 sieht wie folgt aus:

	Rechnung 2016	Budget 2017	Budget 2018
Allgemeiner Haushalt			
Betrieblicher Aufwand	1'305'759.39	1'444'076	1'373'165
Betrieblicher Ertrag	1'101'572.31	1'128'931	1'253'585
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	-204'187.08	-315'145	-119'580
Finanzaufwand	19'395.50	11'010	13'610
Finanzertrag	51'528.98	42'830	42'630
Ergebnis aus Finanzierung	32'133.48	31'820	29'020
Ausserordentlicher Ertrag	2'609	0.00	2'610
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-169'444.60	-283'325	-87'950

Die Abweichungen vom Budget 2018 gegenüber dem Budget 2017 betragen:

Allgemeine Verwaltung	+15'290.--
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	+3'750.--
Bildung	-80'040.--
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-9'290.--
Gesundheit	+200.--
Soziale Sicherheit	-2'370.--
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	+4'030.--
Umweltschutz und Raumordnung	+600.--
Volkswirtschaft	+500.--
Finanzen und Steuern	+127'045.--

A. König zeigt anhand von weiteren Folien die nachfolgenden, wesentlichen Abweichungen zum Vorjahresbudget wie folgt auf:

Allgemeine Verwaltung

Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
211'690	5'490	196'330	5'420	191'542.90	5'586.09
	206'200		190'910		185'956.81

- Die Honorarkosten für die externe Ferienvertretung des Gemeindeschreibers führen zu voraussichtlichen Mehrkosten von rund Fr. 11'000.00.
- Neu wurde ein Betrag von Fr. 5'000.00 für allfällige Rechtsbeistandskosten im Budget eingesetzt.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
45'085	32'885	46'650	38'200	46'406.15	33'687.60
	12'200		8'450		12'718.55

- Der Beitrag an die Regio Feuerwehr Jegenstorf beträgt Fr. 27'670.00. Da die Einnahmen aus den Ersatzabgaben nicht ausreichen, um den Aufwand zu für die Feuerwehr zu decken, ergibt sich ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'925.00, welcher der Spezialfinanzierungsreserve entnommen werden kann.
- Der Beitrag an den Gemeindeverband Bevölkerungsschutz Grauholz wird mit Fr. 6'800.00 prognostiziert.

Bildung

Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
543'580	253'490	613'210	243'080	519'023.49	225'601.25
	290'090		370'130		293'422.24

- Beim Kindergarten wird mit leicht höheren Schülerzahlen gerechnet, was netto zu einem Mehraufwand von Fr. 3'870.00 führt.
- Bei der Primarschule wird mit praktisch gleichbleibenden Schülerzahlen gerechnet, weshalb die Kosten gegenüber dem Vorjahresbudget nur gering abweichen. Aufgrund der erneuerten Schulgeldvereinbarung mit der Gemeinde Jegenstorf erhöhen sich die Schulkostenbeiträge bei gleichbleibender Anzahl Schüler aus Scheunen um Fr. 6'220.00.
- Bei der Sekundarstufe sinken die Kosten aufgrund tieferer Schülerzahlen um Fr. 58'300.00.
- Die Beiträge an öffentliche Musikschulen basieren auf der aktuellen Nachfrage und sind gegenüber dem Vorjahresbudget praktisch unverändert.
- Beim Schulhaus steht kein ausserordentlicher Unterhaltsbedarf an, weshalb sich die Kosten im Rahmen der Vorjahre bewegen.

Soziale Sicherheit

Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
329'140	1'860	331'500	1'850	316'433.40	1'886.00
	327'280		329'650		314'547.40

- Der Anteil an den kantonalen Lastenausgleich Ergänzungsleistungen fällt um voraussichtlich Fr. 6'100.00 tiefer aus als im Vorjahresbudget berechnet.
- Der Beitrag an den Lastenausgleich Sozialhilfe steigt hingegen um Fr. 4'080.00 an.
- Beim Sozialdienst Region Jegenstorf wird mit praktisch gleichbleibenden Kosten gerechnet. Der Gemeindeanteil für Iffwil beträgt Fr. 9'000.00.

Umweltschutz und Raumordnung

Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
156'450	143'550	230'970	218'670	164'146.45	150'642.40
	12'900		12'300		13'504.05

(Spezialfinanzierungen)

- Aufgrund der im Vorjahr beschlossenen Gebührensenkung resultiert bei praktisch gleichbleibenden Kosten aus der betrieblichen Tätigkeit ein negatives Ergebnis von – Fr. 31'980.00. Aufgrund der hohen Spezialfinanzierungsreserven werden Zinsen von Fr. 9'750.00 gutgeschrieben. Somit ergibt sich ein negatives Gesamtergebnis von – Fr. 22'230.00, welches zum angestrebten Abbau der Eigenkapitalreserven führt. Diese werden per Ende 2018 rund Fr. 221'000.00 betragen.
- Die Rechnung der Abfallbeseitigung bietet bei praktisch unveränderten Kosten und Erträgen keine Probleme. Der Aufwandüberschuss von - Fr. 1'740.00 reduziert die Spezialfinanzierungsreserve auf rund Fr. 33'000.00 per Ende 2018.

Finanzen und Steuern

Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
118'240	1'068'320	125'686	1'144'096	121'590.30	1'036'222.37
950'080		1'018'410		914'632.07	

- Die Berechnung der Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen basiert auf den Rechnungszahlen 2016 sowie den aktuellen Steuerwerten 2017. Aufgrund dieser Werte resultiert mit der gegenüber dem Vorjahr erhöhten Steueranlage von 1.45 Einheiten gegenüber dem Budget 2017 ein Mehrertrag (inkl. Steuerteilungen) von Fr. 108'310.00.
- Der Steuerertrag bei den Juristischen Personen fällt mit gesamthaft Fr. 22'740.00 gegenüber den Vorjahresprognosen um Fr. 7'590.00 höher aus.
- Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich „Neue Aufgabenteilung“ entspricht praktisch dem Budgetbetrag 2017 und beträgt voraussichtlich Fr. 77'780.00. Gleichzeitig nehmen die Erträge aus dem Finanzausgleich (Disparitätenabbau, Geografisch-topografischer Zuschuss und Soziodemografischer Zuschuss) um insgesamt Fr. 1'660.00 zu.

- Bei abnehmenden Zinserträgen und gleichzeitig steigenden Vergütungszinsen an Steuerpflichtige resultiert ein Nettozinsaufwand von Fr. 5'320.00 (Vorjahr Fr. 2'210.00).
- Das bei der Einführung von HRM2 bestehende Verwaltungsvermögen wird gemäss den Übergangsbestimmungen in der minimalen Frist von 8 Jahren linear abgeschrieben und belastet die Erfolgsrechnung mit voraussichtlich Fr. 25'140.00. Die neuen Investitionen werden bei Inbetriebnahme neu nach Nutzungsdauer abgeschrieben und belaufen sich auf insgesamt Fr. 10'190.00. Diese werden jedoch neu direkt in den entsprechenden Kostenstellen (Allgemeine Verwaltung, Schulliegenschaften, Gemeindestrassen und Abwasser) verbucht. Alle geplanten Projekte sollen über die Spezialfinanzierung (Mehrwertabschöpfung / Buchgewinne) finanziert werden, weshalb in der Höhe der Abschreibungen im allgemeinen Haushalt eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung budgetiert wird (Fr. 2'610.00).

Abschliessend erläutert Andreas König anhand von drei Folien die prozentuale Verteilung des Aufwandes und Ertrages 2018 sowie die Entwicklung des Steuerertrags der Jahre 2010 bis 2018.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

A. König dankt der Finanzverwalterin für ihre gute Arbeit.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2018 mit:

- einer Gemeindesteueranlage von 1.45 Einheiten
- einer Liegenschaftssteuer von 1.0‰
- einer Feuerwehr-Ersatzabgabe von 7%, max. Fr. 450.--
- einer Hundetaxe von Fr. 50.-- pro Hund
- einem Aufwandüberschuss von Fr. 111'920.-- (Ergebnis Gesamthaushalt)
- und unveränderten Abwasser- und Abfallgebühren zu genehmigen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2018 mit einer Gemeindesteueranlage von 1.45 Einheiten, einer Liegenschaftssteuer von 1.0‰, einer Feuerwehr-Ersatzabgabe von 7%, max. Fr. 450.--, einer Hundetaxe von Fr. 50.-- pro Hund, einem Aufwandüberschuss von Fr. 111'920.-- (Ergebnis Gesamthaushalt) und unveränderten Abwasser- und Abfallgebühren mit zwei Gegenstimmen.

3. Verpflichtungskredit von Fr. 35'000.-- für GEP-Massnahmen (Kanalunterhalt 2018); Genehmigung

Gemeinderatspräsident Dietrich Schilling gibt anhand von Folien Folgendes bekannt:

Der generelle Entwässerungsplan (GEP) sieht für das Jahr 2018 die Reinigung des gesamten Kanalisationsnetzes vor, welches gemäss Leitungskataster 9'943m Leitungen, davon 3'406m Regenwasserleitungen, umfasst. Erfahrungsmässig werden somit für die Reinigungsarbeiten ca. Fr. 27'000.-- (*exkl. Honorar OSTAG AG*) anfallen.

Die OSTAG AG soll die Unterhaltsarbeiten 2018 organisieren, begleiten und prüfen. Die Offerte für die Kanalreinigung des gesamten Gemeindefnetzes wird aufgrund des Unterhaltsbetrags im freihändigen Verfahren eingeholt.

Honorar OSTAG AG

Pos./Leistungen	Honorar
1 Kanalreinigungsarbeiten 2018	Fr. 3'500.--
- Vorbereiten der Submissionsunterlagen inkl. Submissionsplanerstellung	
- Erstellen des Leistungsverzeichnisses	
- Erstellung Vorbedingungen	
- Organisation und Versand der Submissionsunterlagen (3 Unternehmer)	
- Offertprüfung und -vergleich	
- Vergabeantrag	
- Vorbereiten der Werkverträge	
2 Realisierung	Fr. 3'000.--
- Besprechung und Koordination Auftraggeber inkl. Werkhof	
- Organisation, Koordination und Begleitung der Kanalreinigungsarbeiten	
- Erstellen Arbeitspläne	
- Qualitätsprüfung der Kanalreinigungsarbeiten	
- Besprechung mit der Gemeinde	
- Kostenabrechnung	
3 Nebenkosten	Fr. 500.--
Subtotal exkl. MwSt.	Fr. 7'000.--
MwSt.	Fr. 560.--
Total inkl. MwSt.	Fr. 7'560.--
Reinigungsarbeiten inkl. MwSt.	Fr. 27'000.--
Total	Fr. 34'560.--

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Verpflichtungskredit von Fr. 35'000.-- für GEP-Massnahmen (Kanalunterhalt 2018) zu genehmigen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Verpflichtungskredit von Fr. 35'000.-- für GEP-Massnahmen (Kanalunterhalt 2018) einstimmig.

4. Wahlen:

- **Präsident/in der Gemeindeversammlung**
- **Vize-Präsident/in der Gemeindeversammlung**
- **Präsident/in des Gemeinderates**
- **4 Mitglieder des Gemeinderates**
- **5 Mitglieder der Schulkommission**
- **4 Mitglieder der Strassen- und Umweltkommission**
- **3 Mitglieder des Rechnungsprüfungsorganes**

Versammlungsleiter Heinz Knuchel

Die Legislatur von 2014 – 2017 geht zu Ende. Für die Behördenvertreter/innen waren es vier sehr intensive und arbeitsreiche Jahre. Wie immer am Ende einer Legislatur gibt es einige Abschiede zu vermelden. Es sind folgende Rücktritte bekannt:

Präsident der Gemeindeversammlung, Christoph Lüthi (Weggezogen Ende 2016)
Präsident Stellvertreter der Gemeindeversammlung, Heinz Knuchel
Präsident des Gemeinderates, Dietrich Schilling
1 weiteres Mitglied des Gemeinderates, Martin Balli
1 Mitglied der Schulkommission, Claudio Bodone (Weggezogen August 2017)
2 Mitglieder der Strassen- und Umweltkommission, Erhard Glauser, Fabian Scheidegger
1 Mitglied des Rechnungsprüfungsorgans, André Droz

Verabschiedungen

Es ist Heinz Knuchel eine Ehre, Dietrich Schilling zu verabschieden. Er konnte einige Jahre mit ihm zusammen im Gemeinderat tätig sein. In bester Erinnerung ist ihm geblieben, dass die Gemeinde dank seiner Bereitschaft, die Pläne für das Retentionsbecken im Bergacker gratis zu zeichnen nachdem dafür eine Offerte für Fr. 4'000.-- vorlag, viel Geld einsparen konnte. Dies übrigens auch bei weiteren Projekten. Dietrich Schilling hat in seiner langen Tätigkeit sehr viel für das Dorf geleistet. Am 4.1.2006 nahm er mit 59 Jahren an der ersten Gemeinderatssitzung teil. In einem Alter, an dem heute mancher eher daran denkt den zeitlichen Aufwand für öffentliche Aemter zu reduzieren als aufzunehmen. Bis heute nahm er an insgesamt 197 Gemeinderatssitzungen teil und hat in dieser Zeit ca. dreitausend Traktanden behandelt. Er war dafür besorgt, dass sämtliche geplanten Massnahmen der generellen Entwässerungsplanung (GEP) umgesetzt wurden. Das Kanalisationsnetz ist heute, auch dank seinen unzähligen Stunden Arbeit, in bestem Zustand. Dietrich Schilling ist zudem dafür mitverantwortlich, dass heute sämtliche Strassen und Wege, mit wenigen Ausnahmen, in Stand gestellt sind. Weiter ist er massgeblich an der Realisierung der Ortsplanungsrevision beteiligt. Er setzte sich in seiner gesamten Amtszeit immer dafür ein, dass sämtliche Gemeindeglieder von Iffwil gleich behandelt wurden. Für all dies, dankt er ihm herzlich.

Andreas König dankt Dietrich Schilling im Namen des Gemeinderates ebenfalls herzlich für seinen Einsatz in den vergangenen Jahren. Es war sehr schön, mit ihm zusammen zu arbeiten. Als Dank für seine grosse Arbeit überreicht er ihm einen Gutschein, als Anteil für die Beschaffung der von ihm gewünschten Uhr.

Dietrich Schilling ist positiv überrascht von dem schönen Geschenk und den netten Worten und bedankt sich dafür herzlich. Er hat seinen Einsatz für die Gemeinde gerne geleistet. Wichtig ist, dass es dabei Freude macht. Daher ist es ihm heute gar nicht bewusst, dass es scheinbar so viele Stunden waren. Er dankt allen für das entgegengebrachte Vertrauen. Dem neuen Gemeinderat wünscht er viel Freude und Ausdauer.

Heinz Knuchel verabschiedet weiter Gemeinderat Martin Balli. Das Lebenswerk von Martin Balli, die Dorfchronik, liegt heute hier auf dem Tisch. Er gratuliert ihm dazu herzlich. Er bedankt sich für seine wertvolle Arbeit im Gemeinderat und zu Gunsten der Gemeinde und überreicht ihm ein kleines Präsent.

Martin Balli bedankt sich für das Geschenk und das ihm entgegengebrachte Vertrauen der Bevölkerung.

Dietrich Schilling teilt mit, dass Claudio Bodone infolge Wegzug aus der Schulkommission ausgetreten ist. Er dankt ihm an dieser Stelle für seinen Einsatz zu Gunsten der Schule.

Aus der Strassen- und Umweltkommission (SUK) treten wie vernommen Erhard Glauser und Fabian Scheidegger zurück. Erhard Glauser tritt nach über 27-jähriger Tätigkeit auch als Wegmeister zurück. Dietrich Schilling dankt ihm für seinen jahrelangen, wertvollen Einsatz zu Gunsten der Bevölkerung und der Gemeinde herzlich und überreicht ihm im Namen des Gemeinderates einen grossen «Batzen» für seine zukünftigen Reisen. Erhard Glauser bedankt sich für das schöne Geschenk.

Fabian Scheidegger bewirbt sich für einen Sitz im Gemeinderat und gibt daher seine Funktion in der SUK ab. Er hat ihm als Sekretär der SUK die Arbeit wesentlich erleichtert. Dafür und für seinen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde dankt er ihm herzlich.

Dietrich Schilling bedankt sich zum Schluss bei André Droz, welcher im Rechnungsprüfungsorgan wertvolle Dienste zu Gunsten der Gemeinde geleistet hat und überreicht ihm dafür ein kleines Präsent.

Heinz Knuchel freut sich mitteilen zu können, dass für die diversen Ämter der Legislatur 2018 – 2021, wie auf den nachfolgenden Folien präsentiert, folgende Wahlvorschläge vorliegen:

Präsident/in der Gemeindeversammlung

Seiler Urs, 1960, Wirtschaftsprüfer, Bergacker 75 (neu)

Heinz Knuchel fragt an, ob der Wahlvorschlag vermehrt wird. Dies ist nicht der Fall. Somit erklärt er Seiler Urs gemäss Artikel 49 Buchstabe c des Organisationsreglements als Präsident der Gemeindeversammlung für die Legislatur 2018 – 2021 als gewählt.

Vize-Präsident/in der Gemeindeversammlung

Schilling Dietrich, 1947, Architekt, Moosgasse 20e (neu, bisher Gemeinderatspräsident)

Heinz Knuchel fragt an, ob der Wahlvorschlag vermehrt wird. Dies ist nicht der Fall. Somit erklärt er Schilling Dietrich gemäss Artikel 49 Buchstabe c des Organisationsreglements als Vize-Präsident der Gemeindeversammlung für die Legislatur 2018 – 2021 als gewählt.

Präsident/in des Gemeinderates

Junker Marc, 1975, Landwirt/Viehhändler, Dorf 4 (neu, bisher Gemeinderat)

Heinz Knuchel fragt an, ob der Wahlvorschlag vermehrt wird. Dies ist nicht der Fall. Somit erklärt er Junker Marc gemäss Artikel 49 Buchstabe c des Organisationsreglements als Präsident des Gemeinderates für die Legislatur 2018 – 2021 als gewählt.

4 Mitglieder des Gemeinderates

Friedli Daniel, 1973, Leiter Vorsorgen, Bergacker 50 (bisher)

König Andreas, 1962, Treuhänder, Moosgasse 77 (bisher)

Marti Jürg, 1970, Geschäftsführer, Moosgasse 88 (neu)

Scheidegger Fabian, 1977, Bauverwalter, Strücki 38c (neu)

Heinz Knuchel fragt an, ob die Wahlvorschläge vermehrt werden. Dies ist nicht der Fall. Somit erklärt er Friedli Daniel, König Andreas, Marti Jürg und Scheidegger Fabian gemäss Artikel 49 Buchstabe c des Organisationsreglements als Mitglieder des Gemeinderates für die Legislatur 2018 – 2021 als gewählt.

5 Mitglieder der Schulkommission

Bracher Christine, 1978, Sachberaterin Blumen, Strücki 41 (neu)

Fiechter Staub Silvia, 1967, Fachspezialistin Personalwesen, Geissacher 3 (bisher)

Niklaus Roland, 1972, Maschineningenieur FH, Strücki 40 (bisher)

Marti-Rickli Daniela, 1976, Kauffrau Detailhandel, Moosgasse 88 (bisher)

Scheidegger-Liechti Sandra, 1982, Sachbearbeiterin/Hausfrau, Strücki 38c (bisher)

Heinz Knuchel fragt an, ob die Wahlvorschläge vermehrt werden. Dies ist nicht der Fall. Somit erklärt er Bracher Christine, Fiechter Staub Silvia, Niklaus Roland, Marti-Rickli Daniela

und Scheidegger-Liechti Sandra, gemäss Artikel 49 Buchstabe c des Organisationsreglements als Mitglieder der Schulkommission für die Legislatur 2018 – 2021 als gewählt.

4 Mitglieder der Strassen- und Umweltkommission

König Remo, 1987, Landwirt, Jegenstorfstrasse 56 (neu)

Leuenberger Thomas, 1978, Landwirt, Strücki 41 (bisher)

Spring Fritz, 1962, Landwirt, Unterdorf 44 (neu)

Zaugg Philipp, 1987, Landwirt, Moosgasse 77 (bisher)

Heinz Knuchel fragt an, ob die Wahlvorschläge vermehrt werden. Dies ist nicht der Fall. Somit erklärt er König Remo, Leuenberger Thomas, Spring Fritz und Zaugg Philipp gemäss Artikel 49 Buchstabe c des Organisationsreglements als Mitglieder der Strassen- und Umweltkommission für die Legislatur 2018 – 2021 als gewählt.

3 Mitglieder des Rechnungsprüfungsorganes

Hediger Rudolf, 1951, dipl. Kaufmann HKG, Bergacker 74 (bisher)

Gerber-Blättler Nicole, 1978, Kfm. Angestellte, Dorf 6f (bisher)

Zbinden Simon, 1973, Agrar-Ökonom, Geissacher 2 (neu)

Heinz Knuchel fragt an, ob die Wahlvorschläge vermehrt werden. Dies ist nicht der Fall. Somit erklärt er Hediger Rudolf, Gerber-Blättler Nicole und Zbinden Simon gemäss Artikel 49 Buchstabe c des Organisationsreglements als Mitglieder des Rechnungsprüfungsorganes für die Legislatur 2018 – 2021 als gewählt.

Heinz Knuchel dankt allen Gewählten für die Bereitschaft ein wichtiges Amt in der Gemeinde zu übernehmen und wünscht ihnen viel Glück und alles Gute in ihrer neuen Funktion.

5. Informationen

Verzicht auf Beitritt zur Energieregion Bern-Solothurn

Daniel Friedli teilt mit, dass der Gemeinderat vor einem Jahr wie gewünscht geprüft hat, ob die Gemeinde der Energieregion Bern-Solothurn beitreten soll. Nach der ersten Anhörung der Verantwortlichen hat der Gemeinderat das Gesuch gestellt, dem Verein Energieregion Bern-Solothurn beizutreten. Im Herbst dieses Jahres fand eine zweite Informationsrunde statt, weil sich in der Zwischenzeit die künftige Ausrichtung des Vereins wesentlich verändert hat. Aufgrund der neuen Ausgangslage hat der Gemeinderat beschlossen, dem Verein nicht beizutreten. Die Gemeinde muss die Förderbeiträge selbst bestimmen. Der Gemeinderat hat beschlossen, ab 01.01.2018 bei Inbetriebnahme einer Anlage zur nachhaltigen Stromerzeugung einen einmaligen, pauschalen Förderbeitrag von Fr. 500.-- zu leisten.

Schulwegsicherung, weiteres Vorgehen

Daniel Friedli teilt mit, dass die Gemeindeversammlung seinerzeit zu Tempo 30 Nein gesagt hat. Der Verkehr hat seither eher zugenommen. Hinzu kommen die Elektroautos, die kaum mehr vernehmbar sind. Im nächsten Jahr wird sich eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Schul- sowie der Strassen- und Umweltkommission mit der Angelegenheit der Schulwegsicherung befassen und allenfalls alternative Lösungen ausarbeiten.

Dorfchronik

M. Balli teilt erfreut mit, dass die Dorfchronik nach etlichen Jahren Arbeit vorliegt. Sie besteht im Wesentlichen aus vier Teilen. Die ersten beiden Teile bis 1963 wurden von den ehemaligen Gemeindeschreibern und Lehrern, Friedrich Röthlisberger und Fritz Friederich, verfasst. Der dritte Teil, von 1964 bis 2014, hat die Journalistin Heidi Jaberg-Zwahlen verfasst, welche

das gesamte Werk redigiert hat. Den Rest mit den Fotos hat er selbst erstellt. Die Dorfchronik ist für Fr. 59.-- bei der Gemeindeschreiberei erhältlich.

Dorfplatz, Stand des Projekts

Dietrich Schilling teilt mit, dass die Denkmalpflege bei den Besprechungen vor Ort den Projektplan nicht akzeptierte und keinerlei Zugeständnisse machen wollte. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, die Angelegenheit mit dem Regierungsstatthalter zu besprechen. In der Zwischenzeit wurde dem Regierungsstatthalteramt ein Baugesuch mit einem angepassten Projektplan eingereicht. Dazu müssen nun noch verschiedene Abklärungen und Ergänzungen vorgenommen werden. Unter Umständen wird im Frühling nächstes Jahr ein Projekt vorliegen. Der Prozess dauert somit ein wenig länger als ursprünglich gedacht.

Dank für die Mitarbeit 2017

Dietrich Schilling dankt Käthi Gerber, Jürg Imhof, Therese König, der Familie Caprez, Ernst Ledermann sowie Ernst und Thomas Leuenberger für ihre Arbeiten zu Gunsten der Gemeinde. Er überreicht den Anwesenden oder ihren Angehörigen den erneut schön gestalteten Geschenkkorb von Margret Ledermann. Ernst Ledermann erhält Wein. Die übriggebliebenen Geschenkkörbe der Nichtanwesenden werden persönlich zugestellt.

6. Verschiedenes

Peter Weber möchte wissen, wann den Hauseigentümern die Ergebnisse der Zustandskontrollen der privaten Kanalisationsanschlüsse bekannt gegeben werden.

Dietrich Schilling erklärt, dass in diesem Jahr die erste Etappe der Kontrollen stattfand. Im Frühling nächsten Jahres finden die Kontrollen der zweiten Etappe statt. Nach Abschluss sämtlicher Kontrollen wird ein Informationsanlass durchgeführt. Den Liegenschaftsbesitzern werden anschliessend die entsprechenden Unterlagen mit Fotos zugestellt.

Elisabeth König Staub dankt Jürg Imhof für die Koordination während dem letzten Stromausfall in Iffwil.

Jürg Imhof erklärt, dass er während des Ereignisses für die Elektra Jegenstorf Pikettdienst hatte. Ursache für den Stromausfall war ein Vorfall in Iffwil. Er hat das Restaurant, die Bauernbetriebe und den Seniorenhof informiert. Alle Einwohner zu informieren hätte zu lange gedauert. Eine Information mittels SMS, für ein Ereignis, dass unter Umständen alle paar Jahre passiert, findet er unverhältnismässig.

Der Versammlungsleiter weist abschliessend auf die Rügepflicht und die 30-tägige Beschwerdefrist hin. Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen, in Wahlsachen innert 10 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen.

Beanstandungen nach Art. 49a des kantonalen Gemeindegesetzes wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften werden keine vorgebracht.

Versammlungsleiter Heinz Knuchel bedankt sich für das Erscheinen, schliesst die Versammlung um 21.25 Uhr und wünscht allen einen schönen Abend.

Gemeinderatspräsident Dietrich Schilling dankt Heinz Knuchel im Namen des Gemeinderates für die tadellose Leitung seiner letzten Gemeindeversammlung als Versammlungsleiter und überreicht ihm zum Dank für seine Tätigkeit drei Flaschen Wein.

Weiter bedankt er sich bei den Gemeinderatsmitgliedern, der Finanzverwalterin und beim Gemeindeschreiber für die Vorbereitung und Durchführung der Gemeindeversammlung. Er wünscht der neuen Crew viel Glück für die Zukunft und die neue Legislatur.

